



Gemeinsam

Vernetzen und Erleben

Die weiträumigen Flächen der Stiftung Naturlandschaften Brandenburg und von Kronospan sind wertvolle „Trittsteinbiotop“ in unserer stark genutzten Kulturlandschaft. Sie müssen vernetzt werden, denn Wildtiere wie Rothirsch, Fischotter und Biber sind für ihr Überleben auf weiträumige Gebiete angewiesen. Straßen und Bahntrassen schränken Wanderungen zwischen Lebensräumen ein. Die Stiftung Naturlandschaften Brandenburg hat deshalb das Projekt „Ökologischer Korridor Südbrandenburg“ ins Leben gerufen. Naturnahe Wald- und Gewässerlebensräume werden miteinander verbunden. Langfristig soll so ein ökologisches Netz entstehen, das von der Landesgrenze Sachsen-Anhalts bis zur deutsch-polnischen Staatsgrenze reicht. Naturerlebnis ist eine wichtige Quelle der Erholung und Lebensqualität und damit auch ein bedeutender Faktor für die touristische Entwicklung einer Region. Die Begegnung mit der Natur berührt uns emotional und fördert das Bewusstsein für ihren Schutz.

Die Stiftung Naturlandschaften Brandenburg und Kronospan errichten in ausgewählten Bereichen ihrer Flächen attraktive Wanderwege, Erlebnispfade und Aussichtspunkte. Geführte Wanderungen und Radtouren bieten spannende Einblicke in Landschaftsteile, die nicht über Wanderwege zugänglich sind.

Lassen Sie sich inspirieren

Naturschutz auf ehemaligen Truppenübungsplätzen ist eine Investition in die Zukunft. Die großen unzerschnittenen Gebiete bieten Raum für biologische Vielfalt und sichern Lebensqualität sowie Naturerlebnis auch für nachfolgende Generationen. Hier können Ökosysteme mit funktionierenden Räuber-Beute-Beziehungen entstehen. Der Wolf, eines der seltensten Säugetiere Deutschlands, kehrt in diese Gebiete zurück. Dank ihrer Mitstifter und der Unterstützung von Förderern wie Kronospan konnte die Stiftung Naturlandschaften Brandenburg bereits 12.000 ha Flächen dauerhaft für den Naturschutz sichern. Werden auch Sie Unterstützer – lassen Sie wilde Wälder heranwachsen, die unsere Enkelkinder einmal bestaunen werden!

Stiftung Naturlandschaften Brandenburg
 Schulstraße 6, 14482 Potsdam
 Fon: 03 31 / 740 93 22, Fax: 03 31 / 740 93 23
 Mail: info@stiftung-nlb.de
www.stiftung-nlb.de

Spendenkonto
 Mittelbrandenburgische Sparkasse Potsdam
 Konto-Nr. 3 526 007 143, BLZ 160 500 00

Spenden an die Stiftung Naturlandschaften Brandenburg sind steuerlich absetzbar.



Fotos: Bernd Cegiella, Norbert Guthier/ZGF, Roland Hennig, Hubertus Meckelmann, Naturwacht Brandenburg, Stiftung Naturlandschaften Brandenburg, Jens Teubner, Rainer Zelinski

Gemeinsam Wildnis stiften

Stiftung
 Naturlandschaften Brandenburg
 und Kronospan

Gestaltung: eckedesign



Liebe Leserinnen und Leser,

Naturschutz ist kein Luxus, sondern eine existenziell wichtige Aufgabe. Vor dem Hintergrund der Herausforderungen, die Klimawandel und Artensterben an uns stellen, wird dies immer deutlicher. Mut und neue Ideen sind gefragt, von staatlicher Seite, aber auch aus privater Initiative.

Die Stiftung Naturlandschaften Brandenburg und Kronospan setzen sich gemeinsam dafür ein, dass letzte Naturoasen in Brandenburg erhalten bleiben und vernetzt werden.

Wir brauchen Rückzugsräume für Tiere und Pflanzen in unserer versiegelten und von Straßen und Siedlungen zerschnittenen Kulturlandschaft: große Gebiete, in denen sich die Natur frei entwickeln und aus sich selbst heraus stabile, weil wandlungsfähige, Ökosysteme bilden kann.

Wir möchten Ihnen unser Engagement vorstellen und Sie zur Mitwirkung inspirieren.

Peter Kaindl

Hubertus Meckelmann

Stiftung Naturlandschaften Brandenburg – Die Wildnisstiftung

Große Wildnisgebiete sichern, damit sich dort die Natur frei entfalten kann sowie deren Schönheit und Faszination für Menschen zugänglich machen, das ist die Aufgabe der Stiftung Naturlandschaften Brandenburg. Die Stiftung wurde im Mai 2000 vom Land Brandenburg, der Zoologischen Gesellschaft Frankfurt, dem Naturschutzbund Deutschland, der Umweltstiftung WWF Deutschland, dem Landschaftsförderverein Nutheniederung und einer Privatperson gegründet. Als Zustifter ist seit 2007 die Gregor Louisoder Umweltstiftung beteiligt. Mittlerweile betreut die Stiftung Naturlandschaften Brandenburg rund 12.000 ha Flächen auf den ehemaligen Truppenübungsplätzen Jüterbog, Heidehof und Lieberose. Größtenteils ungestört von wirtschaftlichen Eingriffen können sich hier Wälder, Feuchtwiesen und Moore sowie Heide- und Dünenlandschaften entwickeln.

Kronospan

Naturschutz und friedliche Nachnutzung von Truppenübungsplätzen ist auch Ziel von Kronospan. Kronospan ist „Nachbar“ der Stiftung Naturlandschaften Brandenburg und besitzt insgesamt rund 7.500 ha Flächen auf den ehemaligen Truppenübungsplätzen Heidehof, Lieberose und Wünsdorf.

Für den weltweit führenden Hersteller von Holzwerkstoffen ist Holz nicht nur wirtschaftlich ein wertvolles Gut. Kronospan engagiert sich für nachhaltige Waldnutzung und arbeitet gemeinsam mit der Stiftung Naturlandschaften Brandenburg daran, den Lebensraum Wald für wandernde Wildtiere zu vernetzen.



Wildnis und biologische Vielfalt

Wildnisgebiete können als Referenzflächen dienen und wichtige Erkenntnisse über Waldentwicklung, Anpassung und Entwicklung von Tierpopulationen oder Landschaften liefern. Um auf Veränderungen durch den Klimawandel vorbereitet zu sein, brauchen wir dieses Wissen dringend. Die vom Bundeskabinett im November 2007 beschlossene „Nationale Strategie zur biologischen Vielfalt“ fordert Wildnisentwicklung auf zwei Prozent der Landfläche Deutschlands bis zum Jahr 2020. Die Stiftung Naturlandschaften Brandenburg leistet mit ihren Wildnisflächen einen wichtigen Beitrag zur Erfüllung dieses Ziels und macht sich für die Akzeptanz und Förderung des Wildnisschutzes in der bundesweiten Naturschutzdiskussion stark.

Kronospan hat sich auf den eigenen Flächen die nachhaltige Forstwirtschaft zum Ziel gesetzt. In Teilbereichen kann sich auch dort Wildnis entwickeln.

Von den Konzepten, die Kronospan und die Stiftung verfolgen, profitieren seltene Arten wie z.B. Seeadler, Fischotter und Bechsteinfledermaus. Wertvolle alte Bäume und Totholz werden in den Wäldern belassen und bieten eine Lebensgrundlage z.B. für Pilze, Moose, Spechte und zahlreiche Käferarten.